

Amtsblatt des Ilm-Kreises



9. Jahrgang / Nr. 3/2010

Dienstag, den 9. März 2010

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- 18 Thüringer Gesundheitswoche im Ilm-Kreis
- Unternehmen mit Tradition – Landratsbesuch in der Firma GLAVERILM Langewiesen
- Wanderausstellung an der Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau zum Thema AIDS
- Tagesordnung der Kreistagssitzung am 17. März 2010



Altenfeld

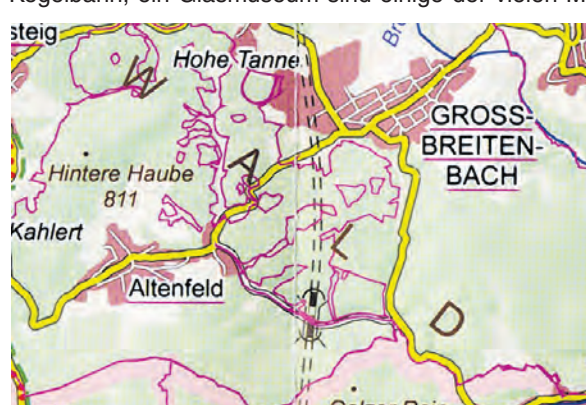
An der Grenze von Thüringer Wald und Schiefergebirge, nahe dem Rennsteig, liegt Altenfeld im Tal der Oelze. Altenfeld ist die südlichste Gemeinde des Ilm-Kreises.

Die Geschichte des Dorfs lässt sich urkundlich ab dem Jahr 1492 nachweisen, der Ort selbst ist viel älter, schon vor 1490 wurde auf eine wüste Dorfstadt an der oberen Oelze, genannt „Zum alten Felde“, hingewiesen.

Altenfeld war seit etwa 1646 geprägt von der Glasindustrie. Damit ist Altenfeld der älteste Glashüttenstandort im Altkreis Ilmenau, was sich auch im Wappen des Ortes widerspiegelt. Auch nach der Wende konnte ein Teil hiervon erhalten werden, insbesondere durch die Firma Remy & Geyser, die medizinische Glasanwendungen in ihrem Programm hat.

1952 kamen die ersten „Sommerfrischler“ hierher. Ein Jahr später wurde Altenfeld anerkannter Erholungsort. Durch die kontinuierliche Fortführung des Tourismus in seiner Gesamtheit wurde Altenfeld 1998 als erster Gemeinde des Ilm-Kreises das endgültige Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ verliehen.

Waldschwimmbad, Beach-Volleyball-Anlage, 50 km Wanderwege, gespurte Skiwanderwege, Rodelbahn, Skilift, Kegelbahn, ein Glasmuseum sind einige der vielen Möglichkeiten, die die Besucher nutzen können. Ein Erlebnis



der besonderen Art ist das Musikautomatenmuseum, wo Musikautomaten und Spieluhren ab 1840 zu sehen sind.

Die schneesichere Gemeinde (550 - 650 m, umgeben von mehreren ca. 800 m hohen Bergen) ist vielfacher Etappenort beim längsten Schlittenhunderennen in Mitteleuropa, der Trans Thuringia.

In Geologiekreisen hat der Name Altenfeld eine besondere Bedeutung. Hier wurden in den „Altenfelder Schichten“ des Thüringer Schiefergebirges die ältesten Spuren des Lebens (pflanzliches Plankton) auf dem Gebiet der neuen Bundesländer nachgewiesen.

Altenfeld hat heute ca. 1.030 Einwohner und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Großbreitenbach.

www.altenfeld-online.com

Liebe Bürgerinnen und Bürger des IIm-Kreises,

zum 18. Mal findet in den kommenden Tagen die „Thüringer Gesundheitswoche“ statt. War es 2009 das Thema „Krebs“, das deren Inhalt bestimmte, so ist es in diesem Jahr das Motto „Thüringer Kommunen in Bewegung - für gesunde Städte und Gemeinden“.

Der IIm-Kreis beteiligt sich hieran in bislang ungewohntem Maße. An vier Tagen werden Veranstaltungen, Vorträge oder Möglichkeiten der sportlichen Betätigung angeboten. Auf Seite 3 ist das Angebot im IIm-Kreis ersichtlich.

Gern habe ich mich bereit erklärt, für die Aktionen im IIm-Kreis die Schirmherrschaft zu übernehmen. Besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, den Gesundheitsbus der IKK Thüringen dafür zu gewinnen, an einem Tag im Umfeld des Landratsamtes Station zu machen. Schnell und einfach können hier Bürger einen Gesundheitscheck durchführen lassen und ihre persönlichen Risiken erfahren.

Wenn „Bewegung“ im Mittelpunkt dieser Woche steht, dann nicht nur zum Selbstzweck, sondern vor allem auch, um der Übergewichtigkeit zu begegnen, die leider schon bei Kindern und Jugendlichen vielfach anzutreffen ist. Gezielt wird deshalb an einem Tag auch in die Schulen gegangen, um Angebote zu unterbreiten, wie die Hofpausen bewegungsaktiver gestaltet werden können.

Und wenn man so will, dann kann man hier auch die derzeitigen Diskussionen in einigen Kreistagsausschüssen und Expertenrunden des Landkreises zur gesunden Ernährung in den Schulen anführen. Zu einem späteren Zeitpunkt - wenn konkretere Ergebnisse vorliegen - werden wir auch darüber informieren.

Nun aber erst einmal den Organisatoren der Gesundheitswoche im IIm-Kreis viel Erfolg, und denen, die sie dabei unterstützen, insbesondere der Kontaktstelle KISS der AWO, den IIm-Kreis-Kliniken und der Rosen-Apotheke Arnstadt, herzlichen Dank.

Ihr

Benno Kaufhold

Dr. Benno Kaufhold
Landrat des IIm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- 18. Thüringer Gesundheitswoche im IIm-Kreis	S. 2
- Unternehmen mit Tradition	S. 4
- Landrat besucht Gemeinde Wipfratal	S. 4
- Arnstädter Bücherfrühling mit reichem Programm	S. 4
- Hilfsaktion „Eine Schule für Haiti“	S. 4
- Feierliche Schuleinweihung in der Turnhalle	S. 5
- Die Selbsthilfegruppe „Hilfe für Angehörige von Alkoholikern“ stellt sich vor	S. 5
- „Malerei - Farbe zeigen“ - eine neue Ausstellung in der Theatergalerie Arnstadt	S. 5
- Solidarität mit Menschen mit AIDS	S. 5
- 50 Jahre Grund- & Regelschule Ichtershausen	S. 6

Amtlicher Teil

- Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung	S. 7
--	------

Nichtamtlicher Teil

18. Thüringer Gesundheitswoche im IIm-Kreis

Vom 13. bis 19. März findet zum 18. Mal die Thüringer Gesundheitswoche statt. Unter dem Motto: „Thüringer Kommunen in Bewegung - für gesunde Städte und Gemeinden“ beteiligt sich auch der IIm-Kreis ab dem 15. März mit einigen Angeboten zum Thema Bewegung.

Landrat Dr. Kaufhold hat die Schirmherrschaft über der Veranstaltung im IIm-Kreis übernommen.

Unterstützung bei den Angeboten rund um das Thema Bewegung findet der IIm-Kreis bei den IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau, der Rosen-Apotheke Arnstadt, der AWO Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) sowie der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau. Gemeinschaftlich wurde ein 4-Tages-Programm organisiert, das neben kostenlosen Gesundheitschecks auch Anstöße für mehr Bewegung geben soll.

Dabei muss es nicht immer eine große Sportaktion sein, wie ein Erfahrungsbericht über Mudra - Yoga mit den Fingern - am 15. und 18. März zeigen wird. Auch die Techniken des Autogenen Trainings und die der sogenannten progressiven Muskelentspannung, die das körperliche und seelische Wohlbefinden steigern, werden vorgestellt.

Während des gesamten Eröffnungstages im Landratsamt in Arnstadt wird der IKK - Gesundheitsbus bereitstehen, um u. a. einen kostenlosen Gesundheitscheck anzubieten.

Der 16. März widmet sich dem Thema Osteoporose, einer Knochenkrankheit, die gerade im höheren Lebensalter

stark zunimmt. Spezielle Vorträge zu diesem Thema, die auch auf persönliche Probleme eingehen, widmen sich dieser Problematik.

Zum Thema Ernährung und Osteoporose wird die Firma Dorfner menü als Dienstleister für die Speiserversorgung der IIm-Kreis Kliniken einige Snacks vorbereiten und um 15 Uhr heißt es dann „Bewegung!“. Auch bei Osteoporose ist Bewegung wichtig. Die richtige Bewegung zeigen Ihnen die Physiotherapeutinnen der IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau.

Mehr Spaß und Spiel auf dem Pausenhof wünschen sich nicht nur die Kinder, sondern auch jene, die sich mit der Kindergesundheit befassen.

Denn Spiel und Spaß heißt Bewegung und diese ist sozusagen der Schrittmacher kindlicher Entwicklung. Kinder, die sich bewegen, verbessern dadurch ihre motorischen Fähigkeiten, besonders die Koordi-

nation, gewinnen an körperlicher Sicherheit und senken eine Ursache für Übergewicht bzw. Adipositas.

Deshalb sind am 17. März alle Schulen aufgerufen, sich an der Aktion „Schule in Bewegung“ zu beteiligen.

Am 18. März rufen dann die IIm-Kreis-Kliniken ihre Mitarbeiter auf, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Mit Entspannungs- und Stressbewältigungsübungen sowie dem Vortrag über Mudra möchten sie zur Gesundheitsförderung in den eigenen Reihen aufrufen.

Dass die Gesundheitswoche nun zum zweiten Mal in Arnstadt stattfinden wird, ist den Bauarbeiten im Landratsamt sowie in den IIm-Kreis-Kliniken in Ilmenau geschuldet. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr nichts gegen eine Durchführung der 19. Gesundheitswoche in Ilmenau spricht.



Im IKK-Gesundheitsbus kann man schnell und kostenlos einen persönlichen Gesundheitscheck durchführen lassen.

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit



18. Thüringer Gesundheitswoche „Thüringer Kommunen in Bewegung – für gesunde Städte und Gemeinden!“



Montag, 15.03.2010 Aktionsort Landratsamt in Arnstadt

- 11:00 Uhr Eröffnung der 18. Gesundheitswoche durch den Landrat Dr. Kaufhold
- 11:30 Uhr Einführung in Autogenes Training und progressive Muskelentspannung durch die Volkshochschule
- 12:15 Uhr Erfahrungsbericht „Mudra“ (Yogatechnik) von AWO Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS)
- Ab 11:00 Uhr IKK – Gesundheitsbus, kostenloser Gesundheitscheck neben dem Landratsamt

Dienstag, 16.03.2010 Aktionsort Arnstadt, Ilm-Kreis-Kliniken

- 14:00 Uhr Vortrag zum Thema Osteoporose von Dr. Dirk Macher, Facharzt für Orthopädie/ Sportmedizin/ Chirotherapie, Chefarzt Reha am Kreuz in Erfurt
- 14:30 Uhr Vortrag zur medikamentösen Behandlung bei Osteoporose von der Rosen-Apotheke Arnstadt
- 15:00 Uhr Gymnastik und Bewegung bei Osteoporose in der Physiotherapie der Ilm-Kreis-Kliniken gGmbH sowie Tipps + Kostproben bzgl. der Ernährung bei Osteoporose und Informationsstände im Foyer

Mittwoch, 17.03.2010 Aktionsort Schulen im Ilm-Kreis

Schule in Bewegung – mehr Spaß und Spiel auf dem Pausenhof

Donnerstag, 18.03.2010 Aktionsort Arnstadt, Ilm-Kreis-Kliniken

Angebote für die Mitarbeiter der Ilm-Kreis-Kliniken:

- 13:30 Uhr – 15:00 Uhr Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen Angebot der Physiotherapie Ilm-Kreis-Kliniken gGmbH
- 13:30 Uhr – 15:00 Uhr Erfahrungsbericht „Mudra“ – Yoga mit dem kleinen Finger

Angebot der AWO KISS



Ilm-Kreis-Kliniken
Arnstadt-Ilmenau gGmbH



Schirmherrin: Gesundheitsministerin Heike Taubert



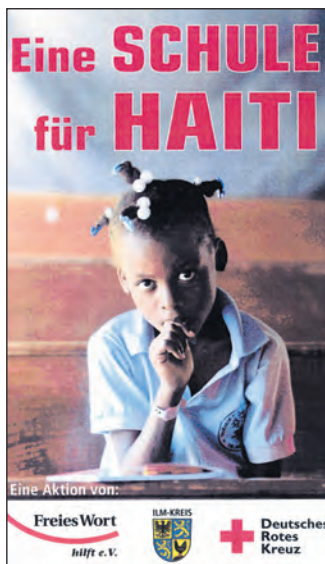
„Eine Schule für Haiti“

2011 in Haiti eine neue Schule zu bauen, wenn es dortigen Voraussetzungen zulassen, das ist das Ziel eines Projektes, das vom IIm-Kreis, dem Verein „Freies Wort hilft“ und dem DRK mit Unterstützung der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau initiiert wurde.

Vielfältige Soforthilfen haben die Menschen dieses vom Erdbeben hart getroffenen Landes dringend nötig gehabt, und sie ist ihnen auf verschiedenste Weise zuteil geworden. Dieses geplante Hilfsprojekt, dient dagegen nicht primär der Linderung der dringendsten Not, sondern hat mit der Schaffung von Voraussetzungen für Bildung von Kindern eine nachhaltige Unterstützung zum Ziel.

Die drei Organisationen bereiten den Neubau einer Schule in der zweitgrößten haitianischen Stadt Carrefour vor, die seit dem Erdbeben zur Hälfte zerstört ist.

Gemeinsam mit einem Ilmenauer Architekten und den DRK-Experten vor Ort wird ein erdbebensicheres Gebäude geplant und errichtet. Das Ziel besteht darin, auf verschiedenste Weise hierfür Spendengelder in Höhe von 100.000 EUR für dieses Vorhaben zu sammeln.



Die oben genannten Partner konnten bislang gemeinsam mit zwei Schulen des Kreises und der Firma SCA Packaging Arnstadt GmbH über 60.000 EUR hierfür sammeln. Spenden auf das nachstehende Konto kommen diesem Zweck zugute.

IIm-Kreis Treuhandkonto
Kto.-Nr.: 1819000075
BLZ: 84051010
(SPK Arnstadt-Ilmenau)
Verw.-zweck:
Spendenkonto Haiti

Unternehmen mit Tradition

Am 9. Februar besuchte Landrat Dr. Kaufhold gemeinsam mit dem Langwiesener Bürgermeister Horst Brandt und dem Geschäftsführer der ARGE SGB II IIm-Kreis Mario Lehwald die GLAVERILM GmbH Langwiesen.

Die Firma, die in der 100-jährigen Tradition des früheren und mit der Region eng verbundenen Spiegelwerks steht, wurde 1994 durch den belgischen Glaskonzern Glaverbel gegründet.

Im Mittelpunkt stehen heute Glas- und Spiegelzuschnitte, Veredelungsprozesse und die Herstellung von Halbfertigprodukten mit dem Schwerpunkt Möbelindustrie. Dabei konzentriert man sich zunehmend auf Nischen, was andererseits Flexibilität und Kleinserienproduktion erfordert. Einen hohen Stellenwert haben dabei die Sicherung höchster Qualität, Präzision und Termintreue.

Die Auftragslage sei dabei im Moment gut, Schichtarbeit nötig.

Das Unternehmen kann auf einen Stamm von etwa 50 qualifizierten und erfahrenen

Mitarbeitern zählen und stellt sich auch den Erfordernissen der Ausbildung, unter anderem der zum Flachglasmechaniker.

(www.glaverilm.de)



Ausführlich informierten die beiden Geschäftsführer Christine Schorsch und Karl Reith (v.r.) die Gäste über die Spezifik des Betriebs

Landrat besucht Gemeinde Wipfratal

Der Gemeindebesuch des Landrats Dr. Benno Kaufhold am 17. Februar begann in Marlishausen, dem größten Ort des Wipfratals, bei der Firma Agil-Ausbildungsgesell-

schaft mbH. Hier informierte er sich über das Angebot der Aus- und Weiterbildung der Firma. Anschließend fand eine Rundfahrt durch das gesamte Gemeindegebiet mit

seinen Ortsteilen statt. Der Gemeindebesuch endete mit einem Gespräch mit Ortsteil- und Gemeinderäten des Wipfratals.



Der Landrat besuchte auch die Kindertagesstätte „Wipfrataler Strolche“ in Wipfra und informierte sich über das Wohlergehen der Kinder beim gemeinsamen Vesper.



Zum Abschluss der Tour durch das Wipfratal stand noch ein Besuch der Firma Iffland Fenster- und Türenbau an.

Israel, Thüringen, Fußball und Fantasy ...

... all das steckt im Arnstädter Bücherfrühling, einem bunten Strauß von Autorenlesungen, den die Arnstädter Bibliothek im Prinzenhof im März bereit hält. Dabei werden bewusst verschiedene Zielgruppen angesprochen: Neben der klassischen Abendlesung für das ältere Publikum gibt es mehrere Lesungen für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie.

Zum Auftakt liest Ulla Gessner, die weitgereiste Autorin aus Israel. Am Donnerstag, dem 4. März um 19 Uhr be-

schreibt sie in der Bibliothek ihren Lebensweg von Rudisleben nach Tel Aviv, erzählt vom Mut der Frauen in Israel und ihren Träumen.

Thüringer Geschichte hat der Arnstädter Autor Michael Kirchschlager für Jugendliche aufbereitet. Er liest am 12. März aus seinem Buch „Runibergun - Vom Königreich der Thüringer“.

Zu einer besonderen Lesung für Kinder und Eltern wird am Samstag, dem 13. März, um 11 Uhr in die Bibliothek eingeladen. Andreas Burkhardt aus

Dresden stellt sein spannendes Buch „Gespensterkick“ mit Fußballgeschichten für Jungen und Mädchen von 8 - 12 Jahren vor.

Zur Leipziger Buchmesse erscheint der 1. Band von „Steven Slaughter und das Erbe von Akarion“. Der junge Fantasy-Autor Janko Juhn aus Zella-Mehlis liest daraus am Mittwoch, dem 24. März.

Anmeldung von Gruppen, Kartenreservierung und nähere Informationen sind unter 03628 -640718 erhältlich.

Feierliche Schuleinweihung in der Turnhalle

Die Grundschüler der „Johann-Sebastian-Bach-Schule“ Arnstadt konnten am 12. Februar in ihre frisch sanierte Schule einziehen. Nach dem Festprogramm in der Turnhalle konnten die Schüler gemeinsam mit Ihren Eltern die neu eingerichteten Klassenzimmer besichtigen.



Hilfe für Angehörige von Alkoholikern – Die Selbsthilfegruppe stellt sich vor

Alkoholismus ist eine Familienerkrankung. Nicht nur der zwanghaft Trinkende braucht Hilfe, auch die Angehörigen entwickeln bestimmte Verhaltens- und Denkweisen, um mit dem Problem in der Familie umgehen zu können. Das kann zu seelischen und körperlichen Krankheiten führen. Hilfe bieten die sogenannten

„AL- ANON- Familiengruppen“. 1951 in den USA aus den Anonymen Alkoholikern hervorgegangen, lernt man in dieser Selbsthilfegruppe im Erfahrungsaustausch, mit der Krankheit umzugehen, wieder zu sich selbst zu finden und Angst und Schuldgefühle abzubauen.

Schutz für die Gemeinschaft ist die persönliche Anonymität. Wer Hilfe braucht, ist hier willkommen. Die Gruppe trifft sich donnerstags von 19 bis 21 Uhr in der Marktstraße 17 in Ilmenau (Sozialtherapeutisches Zentrum). Kontakttelefon: 0174/ 7621377 (erreichbar von 18 bis 22 Uhr).

„Malerei - Farbe zeigen“ – Neue Ausstellung in der Theatergalerie Arnstadt

„Malerei - Farbe zeigen“ - so ist die mit einer Vernissage am 14. Februar im Theatercafé Arnstadt eröffnete Ausstellung überschrieben. Sie zeigt Arbeiten des Ehepaars Prof. Michael Kohn und Margaretha Kwen. Beide sind seit Dezember an der FH Kunst in Arnstadt tätig - er als Rektor, sie als Dozentin. Seine Bilder sind sehr ruhig, meistens nur in einem Farbton gehalten, ihre hingegen sehr expressiv und farbenfroh. Die gut besuchte Vernissage

wurde musikalisch von Leila Jakubova begleitet. Sie spielte meisterhaft Werke von Bach, Beethoven und Chopin. Die Künstler sprachen selbst über ihre Kunst und stellten sich dem Publikum vor. Die Galerie liegt seit vielen Jahren in den Händen der Arnstädter Volkshochschule. Beim Aufbau der Ausstellung entstand die Idee, die Galerie in Zukunft gemeinsam mit der FH Kunst zu betreiben, was beiden Seiten zugute käme. Die Studenten der FH müs-

sen das Aufbauen einer Ausstellung ohnehin lernen, so haben sie hier ein Betätigungsfeld. Und natürlich können sie auch selbst im Theater ausstellen. Die nächste Vernissage findet am 24. April statt. Dann stellt Brigitte Gmach aus Breitenbach in Österreich aus. Sie war Teilnehmerin des letzten Internationalen Kunstsymposiums in Kleinbreitenbach. Zu sehen sein werden Arbeiten auf und aus Papier.



Prof. Michael Kohn und Margaretha Kwen (hier vor einem seiner Werke) gestalten die derzeit im Theater laufende Ausstellung



Die Gemälde von Margaretha Kwen bestechen durch ihre Farbintensität.

Fotos: E. Huber

„Solidarität mit Menschen mit HIV und AIDS“ ...

... so heißt die Wanderausstellung, die nach ihrer Präsentation im Landratsamt Arnstadt und in der Außenstelle des Gesundheitsamtes in Ilmenau seit dem 8. März in der Ilmenauer Regelschule „Heinrich Hertz“ zu sehen sein wird. Die Ausstellung entstand im Rahmen eines bundesweiten Fotowettbewerbs für Schulen im Jahr 2009. Hieraus wurden Fotos der drei besten Schulen (zu denen eben auch die Regelschule „Heinrich Hertz“ gehört, die !) ausgewählt und für



die Präsentation mit weiteren Informationen aufbereitet. Man bekommt neben Informationen zur Entstehung der Fotos auch einen Einblick in diskriminierende Alltagssituationen von Menschen mit HIV-Infektionen. Begleitet wird die Wanderausstellung von einer Arbeit der Willibald- Alexis Schule Arnstadt, die anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember 2009 einen „AIDS-Würfel“ als Zeichen für die Notwendigkeit der Aufklärung erstellte.

Auch für 2010 ist wieder ein Bundeswettbewerb zur Aids-Prävention ausgeschrieben. Unter dem Motto „Neue Wege sehen, neue Wege gehen“ sind Schulen, Vereine, Initiativen usw. aufgerufen, neuartige, außergewöhnliche und nachahmenswerte Projekte einzureichen. Insgesamt werden für die prämierten Ideen und Projekte Preisgelder in Höhe von 50.000 EUR verliehen. Nähere Informationen hierzu sind unter www.wettbewerb-aids.de abrufbar.

Zurzeit ist im IIm-Kreis eine Erhöhung der HIV / AIDS - Beratungen zu verzeichnen. Vor allem jüngere Bürger nutzen den kostenfreien HIV-Test und die anonyme Beratung zu diesem Thema wie auch zu sexuell übertragbaren Krankheiten. Ein HIV-Schnelltest birgt viele Risiken und kann von fachlicher Seite nicht empfohlen werden. Interessenten können sich zur Terminabsprache anonym an das Gesundheitsamt wenden (Tel. 03628/ 738 402 bzw. 03677/ 657 350).

Grund- & Regelschule Ichtershausen

50 Jahre

19.- 20. März 2010

Freitag 19.03.

8.00 Uhr - 13.00 Uhr

“Tag der offenen Schule”- Eröffnung der Ausstellung zur Schulgeschichte, Hospitationen für Eltern, Großeltern und Gäste, Spiele in den Pausen, uvm.

19.00 Uhr Festempfang (für geladene Gäste)

Samstag, 20.03.

15.00 Uhr - 18.00 Uhr

“Tag der offenen Tür”- mit Führungen, Präsentation von Projekten, Mitmachaktionen, Cafeteria, Vereine stellen sich vor, uvm.

19.00 Uhr **“DAMALS WARS”**

“Die Party der Ehemaligen” mit der Band **COLOR**

- * Showprogramm
- * Speisen
- * Getränke
- * Tanz & Unterhaltung



Eintritt Abendveranstaltung: 5,00 €

Kartenvorverkauf ab sofort in der Schule! 03628/600303

Infos unter:

1960



2010

Amtlicher Teil

Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Die 6. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises findet am

Mittwoch, dem 17. März 2010, 14:00 Uhr

in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3, statt.

Tagesordnung:

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- 1.4.1 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Kreistages vom 16. Dezember 2009
- 1.4.2 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Kreistages vom 26. Januar 2010
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 5. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises vom 26. Januar 2010
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Wahl der/des ehrenamtlichen Beigeordneten des Ilm-Kreises
5. Übergabe der Jahresrechnung 2009 des Landkreises Ilm-Kreis
6. Berichterstattungen:
 - 6.1 Jahresbericht des Landratsamtes für das Jahr 2009
 - 6.2.1 Information zur Erfüllung des Maßnahmeplanes zur Frauenförderung und zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt Ilm-Kreis
 - 6.2.2 Fortschreibung des Maßnahmeplanes zur Frauenförderung und zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt Ilm-Kreis
- 6.3 Information zur Zwischenbilanz von 2006 bis 2009 des „Regionalmanagement Ilm-Kreis“ TECHNOLOGIEREGION ILMENAU ARNSTADT
7. Anträge, Informationen und Mitteilungen
 - 7.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
 - 7.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 24. Februar 2010
 - 7.3 Information der ARGE SGB II Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im Ilm-Kreis - Stand Januar und Februar 2010
 - 7.4 evtl. Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2010
 - 7.5 Information zu einer Eilentscheidung des Landrates des Ilm-Kreises zu Änderungsanträgen an das Thüringer Landesverwaltungsamt für inhaltliche Anpassungen bei der Zweckbestimmung der Einzelmaßnahmen für Bildung und Infrastruktur (Finanzhilfen aus dem Konjunkturprogramm des Bundes)

- 7.6 Information zu den Bau- und Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Städtebauförderprogramms Bund/Land, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Konjunkturprogramms II im Ilm-Kreis – Zukunftsinvestitionsgesetz
- 7.7 Information zum Bearbeitungsstand der Straßenvereinbarung mit dem Freistaat Thüringen
- 7.8 Information zur Umsetzung der „Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen“
- 7.9 Informationen aus dem ÖPNV-Beirat
- 7.10 Information zum Winterschadensbericht
- 7.11 Informationsblatt
- 7.12 Sonstiges
8. Bürgerfragestunde in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
9. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
 - 9.1 Beantragung der Zulassung des Ilm-Kreises als Träger der Leistungen nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB II anstelle der Bundesagentur für Arbeit (Optionskommune)
 - 9.2 Änderung der Satzung für die Erhebung von Gebühren bei Inanspruchnahme des Rechnungsprüfungsamtes (KT-Beschluss Nr. 070/04)
 - 9.3 2. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 408/09 vom 01. April 2009 - Verfahrensweise der Ausreichung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II im Ilm-Kreis (Bestätigung der Änderung und Ergänzung der Vorschlagsliste für Maßnahmen)
 - 9.4 Unterstützung der gesunden Lebensweise der Kinder an den Schulen im Ilm-Kreis
 - 9.5 1. Änderung des KT-Beschlusses Nr. 084/05 vom 09. März 2005 - Vereinbarung zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Ilm-Kreis über den Um- und Ausbau des Bundes- und Landesstraßennetzes im Ilm-Kreis in Bezug auf die Landesstraße Nr. L 1046 (Jonastal)
 - 9.6.1 Bestätigung einer Mehrausgabe im Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis für die Sanierung der Deponie Wolfsberg - Nachtrag für eine Zusatzleistung
 - 9.6.2.1 Bestätigung von Mehrausgaben im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle Gebäude Arnstadt, Rosenstraße 45
 - 9.6.2.2 Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
10. Einbringung der Änderungen der Geschäftsordnung des Kreistages des Ilm-Kreises
11. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

Ende des amtlichen Teiles



Impressum:

Herausgeber: Ilm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt Ilm-Kreis
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,
Telefon: 0 36 28 -73 84 50, Fax: 0 36 28 -73 84 57,
E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan –
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen

nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.